

GOGREEN PLUS ZERTIFIKAT 2024

Pestalozzi-Fröbel-Haus Stiftung des öffentlichen Rechts

hat durch die Nutzung von **Deutsche Post GoGreen Plus** im **Briefversand** emissionsreduzierende Maßnahmen im Logistiknetz von Post & Paket Deutschland unterstützt.

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 wurden die untenstehenden CO₂e¹-Emissionen (WtW²) in einem von SGS durchgeführten Audit unabhängig verifiziert.

Kategorie	Einheit	Nach Berücksichtigung von Insetting (mit GoGreen Plus)	Ohne Berücksichtigung von Insetting (ohne GoGreen Plus)
CO ₂ e-Emissionen absolut	kg	0,57	26,56
Anzahl Sendungen	St	1.517	1.517
Reduktion CO₂e-Emissionen	kg	-25,99	(-98%³)

Diese reduzierten Emissionen beziehen sich individuell auf den Kunden, für den dieses Zertifikat ausgestellt ist, und berücksichtigen alle seine Briefsendungen, die über das Logistiknetz von Post & Paket Deutschland im Rahmen von GoGreen Plus verarbeitet wurden.

Post & Paket Deutschland hat die Treibhausgasemissionen durch folgende Insetting-Maßnahmen für die Nutzer der GoGreen Plus Produkte und Services reduziert:

- Einsatz von Biogas- und Elektro-LKW
- Einsatz von hydriertem Pflanzenöl als Kraftstoff
- Einspeisung von Biogas als Energieträger ins deutsche Erdgasnetz
- Einsatz von Wärmepumpen in betriebseigenen Gebäuden
- Einsatz von elektrisch angetriebenen Zustellfahrzeugen



Dr. Benjamin Rasch
CMO Post & Paket Deutschland

Markus Reckling
CSO Post & Paket Deutschland

Dieses Zertifikat wird durch die Deutsche Post AG ausgestellt. Die auf dem Zertifikat angegebenen Treibhausgasemissionen (ausgewiesen als CO₂e-Emissionen) beinhalten Emissionen aus Transport und Logistik sowie vorgelagerte Emissionen aus Kraftstoff- und Energieerzeugung (WtW). Die Treibhausgasemissionen wurden berechnet und im angegebenen Umfang durch Investitionen in Insetting-Maßnahmen im Logistiknetz von Post & Paket Deutschland reduziert. Die SGS S.A. (Société Générale de Surveillance) hat die berechneten Treibhausgasemissionen und deren Reduzierung im Netzwerk von Post & Paket Deutschland für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 verifiziert.

¹ CO₂e: Die CO₂-Äquivalente für den Emissionsausgleich beinhalten neben Kohlenstoffdioxid (CO₂) auch weitere Treibhausgase wie z. B. Methan (CH₄).

² WtW-Emissionen sind die Summe aus Upstream-Emissionen aus der Kraftstoffherstellung und dem Transport sowie Downstream-Emissionen aus der Verbrennung von Kraftstoffen (Well to Wheel, wörtlich: „vom Bohrloch bis zum Rad“).

³ Durch die Gesamtheit aller oben erwähnten Maßnahmen konnten die CO₂e-Emissionen pro Sendung (= CO₂e-Emissionsintensität), im Vergleich zu den jeweiligen Standardtechnologien (bspw. mit fossilen Energieträgern), um insgesamt **98 %** reduziert werden. Wir richten uns hierbei nach dem „Voluntary Market Based Measures Framework for Logistics Emissions Accounting and Reporting“ des Smart Freight Centre. Das Smart Freight Centre ist eine internationale Non-Profit Organisation, die sich auf die Reduzierung der Emissionsauswirkungen des weltweiten Güterverkehrs konzentriert und hier u. a. Standards erarbeitet.